

Stadt Mühlheim am Main, Donnerstag, 22. September 2016

PM – Architektenwettbewerb für Schulkinderbetreuungserweiterung an der Markwaldschule geht in finale Phase

Der Architektenwettbewerb, der von allen Fraktionen gemeinsam in der Stadtverordnetenversammlung am 14. Juli beschlossen wurde, geht bereits in seine finale Phase. Der Entschluss einen Wettbewerb durchzuführen, fußte auch auf der besonderen Dringlichkeit zur Fertigstellung des Projektes noch in 2017.

Am 30. August trat das Preisrichterkomitee erstmals zu einer Vorbesprechung zusammen, bei der vor allem auch weiterführende und detaillierte Fragen zur Ausschreibung durch die 10 teilnehmenden Architekturbüros, die für den Wettbewerb ausgewählt wurden, beantwortet wurden.

Verantwortlich zur Durchführung des Wettbewerbs zeigt sich das Planungsbüro UmbauStadt, das die konzeptionelle Stadtentwicklung deutschlandweit in zahlreichen Städten betreut und durch Martin Fladt vertreten wird. Dem Fachpreisrichterkomitee gehören neben dem Mühlheimer Architekten Gerald Marx die Architekten Martin Rudolf, Professor Andreas Bartels, Professor Zvonko Turkali sowie Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt Dieter Gick an.

Im Anschluss an die Vorbesprechung hatten die anwesenden Architekten und die am Wettbewerb beteiligten Planungsbüros noch die Möglichkeit einer Vorort-Begehung der Markwaldschule.

Bis zum 21. September müssen die Wettbewerbsteilnehmer nun Ihre Pläne einreichen, die binnen 2 Wochen von UmbauStadt auf ihre Zulassung vorgeprüft werden. Am 5. Oktober findet die Bewertung der eingegangenen Arbeiten durch die Fachpreisrichter gemeinsam mit den Sachpreisrichtern Bürgermeister Daniel Tybussek, Fachbereichsleitung Jugend und Soziales Brigitte Makko, Schulleiterin Yvonne Botsch und Renate Heckel, die den Schuldienst des Kreises Offenbach vertritt, statt. Aus diesen Arbeiten wird dann auch der Gewinner des Wettbewerbs gekürt.

Bürgermeister Daniel Tybussek: „Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung und auch beim Planungsbüro UmbauStadt bedanken, die gemeinsam in kürzester Zeit einen Wettbewerb auf die Beine gestellt haben, der eine schnelle und vor allem auch nachhaltig tragfähige Lösung verspricht.“